

Aktionsbündnis erwartet zügigere Überarbeitung des Schulgesetzes

Die Zweifel mehren sich, dass die Novellierung des Schulgesetzes zum nächsten Schuljahr in Kraft treten kann. Bisher liegen den Verbänden und Organisationen weder Eckpunkte eines Entwurfes noch ein Gesetzestext vor. Die bisherigen Planungen gingen davon aus, bereits Mitte Oktober 2005 dem Kabinett eine Vorlage zukommen zu lassen und ab Anfang November die Verbändebeteiligung einzuleiten.

Nun beobachtet das Aktionsbündnis Schule, in dem 16 Eltern- und Lehrerverbände sowie schulische und hochschulpolitische Organisationen zusammengeschlossen sind, mit Verwunderung, dass in der Öffentlichkeit eine Vielzahl von Detailregelungen offen diskutiert wird. Dabei ist weder eine Gesamtkonzeption noch eine hinreichende Dialogkultur mit dem Aktionsbündnis Schule erkennbar.

Ein fertiges Schulgesetz, so hatten die jetzt in der Verantwortung stehenden Politikerinnen und Politiker immer wieder betont, liege bereits seit Frühjahr des Jahres "in der Schublade". Um so unverständlicher ist die aktuelle Debatte, in der ein geordnetes und strukturiertes Vorgehen nur schwerlich zu erkennen ist.

"Vor mehr als zwei Monaten hat das Aktionsbündnis 'Erwartungen und Vorschläge zur Novellierung des Schulgesetzes' an die Verantwortlichen weitergeleitet. Darin regten wir die konsequente Ausrichtung auf das gegliederte Schulwesen an und die endgültige Verabschiedung von jeglicher Stufenkonzeption. Die Einrichtung eines Landeselternbeirates lehnten wir ebenso ab wie eine schulformübergreifende Aufsicht", so Peter Silbernagel, Sprecher des Aktionsbündnisses.

Das Aktionsbündnis weist unmissverständlich darauf hin, dass zentrale Leistungsüberprüfungen, die mit der Vergabe von Abschlüssen gekoppelt sind, ausschließlich am Ende eines Bildungsganges erfolgen dürfen.

In der aktuellen Auseinandersetzung spricht sich das Aktionsbündnis dafür aus, keine praxisfernen Konzepte durch den Wegfall von Schuleinzugsbezirken, insbesondere im berufsbildenden Bereich, umzusetzen und die Wahl von Schulleiterinnen und Schulleitern nicht unnötig zu verkomplizieren. Auch dürfe die angestrebte Eigenverantwortlichkeit der Schulen nicht durch eine Vielzahl von Detailregelungen unterlaufen werden.

Das Aktionsbündnis dringt auf eine zügige Vorgehensweise bei der Überarbeitung des Schulgesetzes und bietet nach wie vor seine Unterstützung an.

Düsseldorf, den 06. Dezember 2005

Peter Silbernagel

- Sprecher des Aktionsbündnisses Schule -

Mitglieder des Aktionsbündnisses:

Philologen-Verband Nordrhein Westfalen

Vorsitzender: Peter Silbernagel
Graf-Adolf-Straße 84, 40210 Düsseldorf, Tel. 0211 / 17 74 40

Realschullehrerverband Nordrhein-Westfalen

Vorsitzender: Ulrich Brambach
Graf-Adolf-Straße 84, 40210 Düsseldorf, Tel. 0211 / 1 64 09 71

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs

Vorsitzender: Wolfgang Brückner
Ernst-Gnoß-Str. 22, 40219 Düsseldorf, Tel. 0211 / 4 91 25 95

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen

Vorsitzender: Prof. Dr. Hermann Hansis
Völklinger Straße 9, 40219 Düsseldorf, Tel. 0211 / 4 91 02 08

Landeselternschaft der Gymnasien

Vorsitzende: Gabriela Custodis
Karlstraße 14, 40210 Düsseldorf, Tel. 0211 / 1 71 18 83

Landeselternschaft der Realschulen

Vorsitzender: André Ruhl
Niederrheinstraße 41, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211 / 5 86 89 07

Rheinische Direktorenvereinigung

Vorsitzender: Hans Peters
Kopernikusgymnasium, Beckersloh 81, 47179 Duisburg, Tel. 0203 / 48 51 90

Westfälisch-Lippische Direktorenvereinigung

Vorsitzende: Dr. Luise Berg-Ehlers
Graf-Engelbert-Schule, Königsallee 77/79, 44789 Bochum, Tel. 0234 / 9 30 20 10

Elternrat Hauptschulen NRW e.V.

Vorsitzender: Manfred Pollmann
Eichenstraße 9a, 47665 Sonsbeck, Tel. 02838 / 28 69

Elternverband LERNEN FÖRDERN NRW e.V.

Vorsitzende: Karoline Pinkert
Postfach 13 24, 32327 Espelkamp, Tel. 05772 / 42 59

Elternverein NRW e.V.

Stv. Vorsitzende: Regine Schwarzhoff
Erlemanskamp 30, 45659 Recklinghausen, Tel. 02361 / 13439

LSF Landesverband Schulischer Fördervereine NRW e.V.

Geschäftsführer: Gerd Nosek, Vorsitzender: Michael Mergen,
Kölner Straße 57, 45145 Essen, Tel.: 0201 / 8 92 58 07

Deutscher Hochschulverband

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfgang Löwer, Universität Bonn,
Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät, Institut f. Öffentliches Recht
Adenauerallee 44, 53133 Bonn, Tel. 0228 / 73 92 78

VkdL Verein katholischer deutscher Lehrerinnen

Vorsitzende: Ilona Dubalski-Westhoff

Hedwig-Dransfeld-Platz 4, 45143 Essen, Tel. 0201 / 62 30 29

KED Katholische Elternschaft Deutschlands

im Bistum Aachen

Vorsitzende: Liane Schoofs

Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Tel. 02161 / 84 94 99

KED Katholische Elternschaft Deutschlands

Im Erzbistum Köln

Geschäftsführer: Antonius Poggel

Vorgebirgstrasse 6, 50677 Köln, Tel. 0221 / 31 55 13

Bund Freiheit der Wissenschaft

Kontaktadresse Nordrhein-Westfalen

Dr. Winfried Holzapfel

An der Ölmühle 16, 47608 Geldern, Tel. 02831 / 44 16